

Jugendblasorchester in Amsterdam vom 29. Mai – 1. Juni 2014

Im Frühsommer 2014 unternahm das Jugendorchesters des MVE eine Reise nach Amsterdam. Die niederländische Hauptstadt hat rund 750.000 Einwohner und wird aufgrund der zahlreichen Grachten und angrenzenden Gewässern gerne als Venedig des Nordens bezeichnet. Amsterdam ist bunt, vielfältig, international und flippig. Nahezu die gesamte Altstadt steht unter Denkmalschutz und somit gibt es viel zu bestaunen und zu entdecken.

Am Donnerstag, 29. Mai frühmorgens startete die Reisegruppe mit dem Bus und erreichte am frühen Nachmittag Amsterdam. Als Unterkunft diente das zentral, direkt im Vondelpark gelegene Hostel „Stayokay Vondelpark“. Der Vondelpark ist der bekannteste Park der niederländischen Hauptstadt und umfasst ca. 47 ha Fläche. Er ist nach dem niederländischen Dramatiker Joost van den Vondel benannt, dessen Denkmal im Park steht. Jährlich wird der Park, in dem sich auch ein Openair-Theater, Spielplätze, eine Reihe von Cafés und Restaurants befinden, von rund 10 Mio. Besuchern frequentiert.

Nach der Zimmerverteilung stand gleich ein gemeinsamer Stadtrundgang und damit ein erster Eindruck von Amsterdam auf dem Programm.

Am Freitag ging es zunächst zum bekannten traditionellen Käsemarkt nach Alkmaar. Besonders sehenswert waren die Käseversteigerungen und das traditionelle Ambiente des Marktes.



Weiter ging es nach Egmond aan Zee. Der Badeort mit Dünen und einem breiten, 5 km langen Sandstrand lud zum Verweilen ein. Einige Mutige trauten sich sogar ins doch noch sehr kalte Wasser. Der Nachmittag wurde vor allem für Ballspiele am Strand genutzt, ebenso luden gemütliche Terrassen und Strandcafés zum Verweilen ein. Ein Zwischenstop auf der Rückfahrt nach Amsterdam folgte in Zaanse Schans, einem traditionellen, urholländischen Flecken mit Mühlen, alten Handwerksberufen und wunderschönen grünen Holzhäusern.



Der Samstag wurde zur genaueren Erkundung Amsterdams genutzt. Vormittags stand eine 2-stündige sehr beeindruckende Grachten- und Hafentrundfahrt auf dem Programm. Am Nachmittag galt es dann, die Stadt mit Reiseführern (zu Fuß) zu erkunden. Natürlich kam auch das Abendprogramm an diesen Tagen nicht zu kurz.

